Info + Service/Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

KUOV-Delegiertenversammlung

Am 1. April vor 73 Jahren wurde die Stadt Schaffhausen um 10.55 Uhr durch alliierte Flugzeuge bombardiert. Dieses Datum nahm der Kantonale Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen (KUOV) zum Anlass, im Vorfeld der 98. Delegiertenversammlung vom Samstag, den 1. April 2017 in Schaffhausen über den Bombenabwurf und die Folgen eine Orientierung im Gelände durchzuführen und an das tragische Ereignis zu erinnern.

Bomben über Schaffhausen

Wie Major Peter Fischli, Präsident UOV Schaffhausen den anwesenden aktiven und ehemaligen Armeeangehörigen auf dem Herrenacker erklärte, warfen 47 B-42 «Liberator»-Bomber der 8.US-Luftflotte 378 Spreng- und Brandbomben über der Stadt ab.

Dabei kamen 29 Männer, 9 Frauen und 2 Kinder ums Leben. Die Schäden in der Stadt Schaffhausen waren beträchtlich. Über 1000 Arbeiter verloren ihre Arbeitsstelle infolge Zerstörungen der Industrieanlagen. Wie Major Fischli weiter ausführte, hielt sich lange das Gerücht, dass der Bombenabwurf vom 1. April 1944 über Schaffhausen ein Vergeltungsschlag der Alliierten für die Schweizer Rüstungslieferungen an das Deutsche Reich gewesen sei. «Dies trifft nicht zu», sagte Fischli weiter. Heute zugängliche Archivakten weisen darauf hin, dass der Bombardierung Schaffhausens ein tragischer Irrtum zu Grunde liegt. Der Bombenabwurf sollte der Stadt Ludwigshafen gelten. Die jungen und unerfahrenen Piloten haben beim damals herrschenden schlechten Wetter die Orientierung verloren, führte Fischli weiter aus.

Delegiertenversammlung

Kantonalpräsident Major Thomas Amstuz konnte zum geschäftlichen Teil der DV im Schaffhauser Kantonsratssaal knapp 60 Delegierte und Gäste, darunter die Schaffhauser Regierungspräsidentin Rosmarie Widmer Gysel , den Chef der Armeeplanung, Brigadier Rolf-André Siegenthaler und den Schaffhauser Brigadier Martin Vögeli, Kommandant der Infanteriebrigade 7 begrüssen. Regierungspräsidentin Rosmarie Widmer Gysel überbrachte den KUOV-Delegierten die Grussbotschaft der Schaffhauser Regierung.

Traktanden

Zügig führte Major Amstuz durch die Geschäfte. In seinem Jahresbericht wies Kantonalpräsident Amstuz darauf hin, dass die Bevölkerung nach wie vor grosses Vertrauen in die Armee habe. Dies zeige sich auch daran, dass das Referendum zur Weiterentwicklung der Armee WEA nicht zustande gekommen sei, so Amstuz zu den Delegierten.

Im laufenden KUOV-Verbandsjahr werden die Zürcher und Schaffhauser Unteroffiziersvereine zahlreiche ausserdienstliche Anlässe wie Leistungsmärsche, Schiessanlässe oder technische Ausbildungsübungen durchführen..

Ehrenmitglieder

Gleich vier langjährige Sektionsmitglieder wurden zu KUOV-Ehrenmitgliedern ernannt: Korporal Paul Schnetzler ist seit 1958 Mitglied des UOV Schaffhausen und engagierte sich in seiner Sektion in verschiedenen Funktionen und Vorstandsämtern. Für seine langjährige und treue Mitgliedschaft und sein Engagement im Vorstand wurde der 81-jährige Dachsner zum KUOV-Ehrenmitglied ernannt. Fachoffizier Kurt Hotz, seit 1998 Mitglied beim UOV Zürcher Oberland wurde für sein langjähriges Engagement als OK-Chef des Bachtel-Winterwettkampfes Bäretswil geehrt.

Adjutant Unteroffizier Reinhardt Dünki, Wald ZH, würdigte Amstuz in seiner Laudation als «Urgestein des UOV Zürcher Oberland».

Er charakterisierte Dünki als den typischen Feldweibel und Adjutanten, welcher sofort sieht, wo es nicht «geigt». Amstuz hob das grosse und markante Engagement Dünkis zugunsten der Milizarmee hervor.

Andreas Hess

VERANSTALTUNGEN

APRIL

22. 49. Marsch um den Zugersee MUZ. Informationen unter www.uov-zug.ch

28. 91. Generalversammlung Genossenschaft Schweizer Soldat in Basel (gemäss Einladung)

MAI

11. VV SUOV: Besichtigung ABC-Zentrum Spiez. Auskunft: Oberst Mathis Jenni, Obmann. Mathis.jenni@bluewin.ch

20. SUOV-Delegiertenversammlung in Mendrisio, gemäss Einladung.

20/21. 58. Berner Zweitagemarsch, Informationen unter www.2tm.ch